

# Weihnachtsgottesdienste mit Flüchtlingen - die Bausteine

<b>1</b>	<b>Einen Weihnachtsgottesdienst zusammen mit Flüchtlingen feiern ...</b>	<b>02</b>
<b>2</b>	<b>Biblische Lesungen als Collage .....</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Liturgische Bausteine für den Heiligen Abend (mit Lukas 2) .....</b>	<b>18</b>
	• <i>Es begab sich aber...</i>	
	<b>Krippenspiel-Gottesdienst mit Flüchtlingskindern</b>	
	• <i>Zuflucht bei den Hirten</i>	
	<b>Christnacht mit Flüchtlingen</b>	
<b>4</b>	<i>Schön, dass du da bist</i>	
	<b>Weihnachtsgottesdienst zum Thema Zuflucht .....</b>	<b>31</b>
	(mit Matthäus 2, (16-18+) 13-15)	
<b>5</b>	<i>Geschenke aus dem Morgenland</i>	
	<b>Abendmahlsgottesdienst in der Weihnachtszeit .....</b>	<b>42</b>
	(mit Matthäus 2, 1-12)	
<b>6</b>	<i>Lichterkerche</i>	
	<b>Andachtsformular und –gedanken zu den Heiligen Nächten .....</b>	<b>51</b>
<b>7</b>	<b>Mehrsprachige biblische Texte (Luther/Basisbibel/englisch/arabisch), eine Abendmahlsliturgie, Vater unser und Segen, Lieder (tabellarisch)</b>	<b>60</b>
	• Lukas 2, 1-20	
	• Matthäus 2, 1-12	
	• Matthäus 2, [16-18+] 13-15	
	• Johannes 1,1-14	
	• Lukas 1,46-55	
	• Glaubensbekenntnisse	
	• Texte der Abendmahlsliturgie	
	• Vater unser	
	• Segensformulierungen	
	• Stille Nacht (EG 46)	
	• Gloria (Hört, der Engel helle Lieder...) (EG 54)	
	• Herbei, o ihr Gläubigen (EG 45)	
	• O du fröhliche (44)	
	• Gloria (LebensWeisen 41)	



# **(1) Einen Weihnachtsgottesdienst zusammen mit Flüchtlingen feiern**

Damit der Gottesdienst gelingt, sind einige Rahmenbedingungen zu bedenken.

## **Vorbereitung.**

Überlegen Sie in der Vorbereitung mit den Beteiligten zusammen, wie der Gottesdienst werden soll. Stellen Sie die einzelnen Möglichkeiten vor, überlegen Sie gemeinsam, wie der Gottesdienst bei Ihnen gestaltet werden soll. Wir haben die Erfahrung gemacht: Auch die Vorbereitung ist (schon) ein geistlicher Prozess, aus dem die Beteiligten „reich“ herausgehen.

Wenn Sie öfter solche Gottesdienste miteinander feiern, überlegen Sie auch, wie die „Pole“ eines solchen interkulturellen Gottesdienstes aussehen können:

- In der Feier wird die VIELFALT deutlich – viele Kulturen feiern miteinander.
- In der Feier wird auch die EINHEIT deutlich, das EINE Evangelium, der EINE Gott.

Wichtig ist es, mit bzw. zwischen diesen „Polen“, die beide unbedingt dazugehören, die richtige BALANCE zu finden. Denn natürlich ist nicht alles vertraut in so einem Gottesdienst. Wir entdecken auch FREMDES. Wir reagieren wir darauf? Neugierig? Oder eher ängstlich? – Da ist wichtig: Wie gelingt der KONTAKT miteinander – und zu denen, die „einfach so“ den Gottesdienst besuchen? Denn das ZIEL ist ja in einem solchen Gottesdienst: Möglichst alle zu gewinnen für den gemeinsamen interkulturellen Weg.

Schon bei der Planung ist die entscheidende Frage: Wie kommen die verschiedenen Kulturen vor in dem Gottesdienst, in dem wir

- einander begegnen,
- voneinander lernen,
- miteinander feiern.

## **Beteiligung von Anfang an.**

Migranten kommen wahrscheinlich nur, wenn sie in dem Gottesdienst eine Aufgabe haben. Der Gottesdienst sollte daher von Anfang an gemeinsam mit Flüchtlingen vorbereitet und gestaltet werden. An welchen Stellen können Flüchtlinge mitwirken? Wofür werden sie gebraucht? Das kann ein Gebet sein, Musik im oder vor dem Gottesdienst, Essen für das anschließende Buffet, oder eine Symbolhandlung, z. B. Anzünden einer Kerze. Nur wer gebraucht wird, ist auch präsent. In unseren Vorschlägen bieten wir eine ganze Menge von Möglichkeiten an.

## **Gottesdienst mit Essen verbinden.**

In den meisten Kulturen gehört zu einem Gottesdienst auch das anschließende Essen, so wie für Einheimische der Christbaum zu Weihnachten. Das Essen sollte zwanglos im Stehen möglich sein, Gemeindeglieder bringen Fingerfood von zu Hause mit, oder belegen Brötchenhälften im Gemeindehaus. Viele Migranten sind begeisterte Köche und freuen sich, wenn sie etwas zum Buffet

beisteuern können. Wenn unter den Flüchtlingen orthodoxe oder orientalisch-Christen sind, wäre vorher zu klären, ob gerade Fastenzeit ist. Manchmal ist es auch geschickter, die Feier mit einem gemeinsamen Essen zu beginnen, und den Gottesdienst im Anschluss zu feiern.

Wenn kein gemeinsames Essen möglich ist, dann halten Sie es mit dem arabischen Sprichwort: „Empfange mich freundlich, lass mich herzlich willkommen sein – dann brauchst du mir kein Essen zu machen.“

لاَقِيْنِي ..وَلَا تَغْذِيْنِي

اِسْتَقْبَلْنِي بِتَرْحَابٍ اَفْضَلْ مِنْ اَنْ تَقْدِمَ لِيْ طَعَامًا

### **Musik.**

Besonders schön ist es, wenn die Flüchtlinge – oder Menschen anderer Kulturen – auch etwas singen. Durch das Hören von Musik und das Singen ist es einfacher, in andere Kulturen einzutauchen als durch das Wort allein. Auch die Gemeindelieder sollten mehrsprachig gesungen werden, vielleicht kommen die Sprachen stropfenweise abwechselnd vor – vielleicht ist es für die Gemeinde auch eindrucksvoll, eine Strophe vom *Gloria in excelsis Deo* (Hört der Engel helle Lieder) auf arabisch zu hören.

### **Kirche braucht Zeit.**

Ein interkultureller Gottesdienst dauert mindestens anderthalb Stunden. Viele Migranten rechnen mit längerer Dauer und kommen möglicherweise erst eine Stunde nach kommuniziertem Gottesdienstbeginn. Wenn der Gottesdienst dann schon zu Ende ist, sind sie irritiert. Oft ist es sinnvoll, die Gäste um einen Musikbeitrag vor dem Gottesdienst zu bitten. Das lockert die Atmosphäre und stellt sicher, dass alle gemeinsam anfangen können.

## Herzlich willkommen



Wir sind Bürgerinnen und Bürger der Stadt ..., die Sie willkommen heißen in unserer Stadt (oder unserer Gemeinde).

Wir möchten, dass Sie und Ihre Familie sich wohlfühlen.

Dafür sind Sie unsere Gäste. Wir haben Kuchen gebacken, Kaffee und Tee gekocht und haben für die Kinder andere Getränke bereit.

Das alles kostet Sie nichts.

Wir sprechen leider Ihre Sprache nicht, aber vielleicht können wir uns auch ohne Worte oder auf Englisch verständigen.

Sie können sich auch untereinander kennen lernen, mit uns oder auch untereinander Gespräche führen.

Auf einem Tisch liegen Informationsbroschüren.

Damit können Sie sich informieren, wie und wo Sie Hilfe und Unterstützung bekommen.

Sie können auch uns fragen. Wir versuchen Ihnen hilfreiche Informationen zu geben oder vermitteln Sie weiter an Personen, die mehr wissen als wir.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und gute Gemeinschaft!

## مرحبا بكم

نحن سكان مدينة هانوفر نرحب بكم و نتمنى أن تشعروا بالراحة و تنعموا بالإستقرار أنتم و عائلاتكم معنا.

و لأنكم ضيوفنا الكرام ، نقدم لكم هنا مجانياً مخبوزات و حلويات و مشروبات كالشاي و القهوة و العصائر، لكم و لأطفالكم الذين يسعدنا أن نستقبلهم ليقضوا بعض الوقت الترفيهي معنا.

قد لا نتحدث بكل اللغات و لكن بالتأكيد سيمكننا التواصل بشكل او بآخر.

يمكننا التعلم و الإستفادة من بعضنا البعض وربما سيمكنكم أن تتعرفوا إلى ضيوف آخرين يتحدثون بنفس لغتكم.

هدفنا التواصل معكم و التعلم و الإستفادة المتبادلة بيننا.

هنا على الطاولات ستجدون معلومات عنا و عن أماكن تقديم المشورة و المساعدة. و يمكنكم ايضاً ان تسألونا مباشرة و سيسعدنا بالطبع امدادكم مباشرة بالمساعدة أو تقديمكم لشخص لديه مزيد من المعلومات أو ارشادكم للجهة المختصة.

و أخيراً نتمنى لكم و لعائلاتكم قضاء وقت ممتع.

## Interkulturelle Liturgie

Ein paar Elemente – auch im Ablauf eines Gottesdienstes – haben sich in gemeinsamen Feiern mit Menschen aus verschiedenen Regionen bewährt. Schauen Sie, ob Sie es ähnlich oder ganz anders machen wollen.

### Ablauf

Der Gottesdienst	The Service	arabisch
Musik	Music	موسيقى
Begrüßung	Opening	ترحيب
Lieder (Lobpreis)	Songs for Praise	ترانيم
Gebetszeit/Tagesgebet	Time of Prayer	فرصة للصلاة
Lied/Musik	Song/Hymn/Music	موسيقى / ترانيم
Biblische Lesung	Bible Reading	قراءة كتابية
Predigt	Sermon	عظة
Lied/Musik	Song/Hymn/Music	ترانيم / موسيقى
Fürbitten	Intercessions	صلاة
Vaterunser	Lord's Prayer	الصلاة الربانية
Lied/Musik	Song/Hymn/Music	ترانيم / موسيقى
Sendung – Segen	Mission – Blessing	البركة
Musik	Music	موسيقى

### Moderation

Die Moderation ist in interkulturellen Gottesdiensten, zumal in einem gut besuchten am Heiligen Abend, besonders wichtig. Am besten geschieht sie zweisprachig, so dass sich alle gut „an die Hand genommen“ und durch den Gottesdienst geführt fühlen.

### Lobpreis

Zu Beginn des Gottesdienstes können einige Lieder nacheinander gesungen werden. Ein Lied ist z. B. aus deutscher Tradition, ein anderes aus der Tradition der Gäste, von ihnen vorgetragen, ein drittes wird gemeinsam gesungen, erst Strophen in der einen, dann Strophen in der anderen Sprache. In den meisten Kirchen singt man im Stehen.

## **Gebetszeit**

Aus interkulturellen Gottesdiensten kennen wir die Form einer freien Gebetszeit. Während dieser Zeit beten die Menschen gleichzeitig laut oder leise – mit ihren Gesten. Die Gebetszeit kann mit folgender Formulierung eingeleitet werden:

„Nun haben wir Zeit für persönliches Gebet. Jeder kann zur gleichen Zeit so beten, wie er oder sie es gewohnt ist. Still, laut oder murmelnd, im Sitzen, Stehen oder Knien, mit erhobenen oder gefalteten Händen.“

“Now there is time for private prayers: everybody is free to pray the way he is used to: silent, loud, murmuring, sitting, standing, kneeling, with hand lifted or folded.”

Es ist hilfreich, wenn die Gebetszeit von leiser Musik untermalt wird. Das sammelt und unterstützt. Nach etwa 2-3 Minuten wird die Gebetszeit vom Pastor mit einem kurzen, möglichst frei gesprochenen Gebet (Kollekten- oder Tagesgebet) abgeschlossen.

## **Biblische Texte als „Collage“ verschiedener Sprachen**

In interkulturellen Gottesdiensten wie auch bei internationalen Konferenzen hat sich bewährt, biblische Lesungen als „Collage“ verschiedener Sprachen zu „inszenieren“.

Eine Sprache bildet das Grundgerüst für die Lesung, Keyverse (die zentralen Verse) in anderer Sprache treten hinzu.

Wenn sie verstanden werden, bieten sie eine interessante Interpretation des Textes in der eigenen Sprache, wenn nicht, lauscht die Gemeinde der Sprachmelodie – oder der „eigene“ Text wirkt meditativ weiter.

Diese inszenierten Lesungen sollte man auf jeden Fall vorher miteinander üben – wie vieles andere auch.

*(Biblische Collagen mehrsprachig siehe S. 10ff)*

## **Fürbitten**

Es ist einem solchen Gottesdienst angemessen, wenn mit Teilnehmenden aus anderen Kulturen gemeinsam Fürbitte gehalten wird – möglichst so, dass Menschen aus den verschiedenen Kulturen und Regionen mitwirken. In unseren „interkulturellen“ Gottesdiensten hat sich eine bestimmte Struktur durchgesetzt und bewährt:

*Es wird angesagt, dass jetzt das gemeinsam gebetet wird.*

*Alle Beteiligten der kommen zum Altar – währenddessen wird schon einmal der Kehrs versungen, der die Fürbitten miteinander verbindet:*

ايضئ نورك فينا

*In einem Satz sagt jede Person (auf deutsch oder englisch), wofür sie betet.  
Dann betet die Person in der eigenen Sprache weiter.*

*Nach allen Gebeten wird das Vater unser gesprochen – in der jeweiligen Muttersprache.*

**Beispiel:**

Ich bete für die, die auf dieser Welt fliehen müssen.

*(in der eigenen Sprache:)*

Ich bete für die über 50 Millionen Flüchtlinge auf unserer Erde,  
die Zuflucht suchen.

Dass sie in ihrer Not Solidarität erfahren,  
dass sie Menschen begegnen, die sie begleiten,  
ihre Sorgen mittragen  
und ihnen Lebensmut geben.

*Kehrvers: Dein Licht leuchte uns*

...

Lasst uns miteinander das Vater unser beten –  
Jede und jeder in der eigenen Muttersprache.

Let us pray together the Lords Prayer –  
everybody in his own mother tongue.

*(Das Vater unser mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)*

**Segen**

Auch den Segen können „unsere“ Pastorin/Pastor und jemand von den Flüchtlingen gemeinsam sprechen. Wichtig ist, sich über die Aufteilung der Worte Gedanken zu machen.

**Drei Beispiele:**

- 1: Nun lasst uns mit Gottes Segen  
in diesen Tag/diese Nacht gehen  
und Weihnachten feiern:



- 2: Der Herr segne dich  
und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht  
leuchten über dir  
und sei dir gnädig;  
der Herr erhebe sein Angesicht  
auf dich  
und gebe dir Frieden;
- 1: im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.
- Alle: Amen.

**oder:**

*(deutsch und englisch/oder in einer anderen zweiten Sprache)*

- 1: Der Segen Gottes sei mit dir  
durch seine Gnade  
und Menschenliebe,
- 2: *always,  
now and ever,  
and unto the ages of ages.*
- Alle: Amen.

**oder:**

*(deutsch und englisch/oder in einer anderen zweiten Sprache)*

- 1: Der Gott des Friedens  
segne und behüte uns.
- 2: *May he give us and the whole world  
all that we need for living.*
- 1: Christus, unsere Hoffnung,  
breite seinen Frieden aus,  
damit neu werde das Antlitz der Erde.
- 2: *May Christ, our hope, spread his peace,  
so that the surface of the earth is replenished.*
- 1: Die Kraft und der Beistand des Heiligen Geistes  
fördere alle Arbeit, die dem Frieden dient,
- 2: *May the power and help of the Holy Spirit  
further (encourage) all our efforts for peace,  
now and forever.*
- Alle : Amen.

*(Segensformulierungen mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)*

## (2) Biblische Texte als „Collage“ verschiedener Sprachen

*In interkulturellen Gottesdiensten wie auch bei internationalen Konferenzen hat sich bewährt, biblische Lesungen als „Collage“ verschiedener Sprachen zu „inszenieren“. Eine Sprache bildet das Grundgerüst für die Lesung, Keyverse anderer Sprache treten hinzu. Wenn sie verstanden werden, bieten sie eine interessante Interpretation des Textes in der eigenen Sprache, wenn nicht, lauscht die Gemeinde der Sprachmelodie – oder der „eigene“ Text wirkt meditativ weiter.*

### Lukas 2, 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit,  
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,  
dass alle Welt geschätzt würde.

*In those days a decree  
went out from Emperor Augustus  
that all the world should be registered.*

وفي تلك الأيام صدر أمر من أوغسطس قيصر بأن يكتب كل المسكونة

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,  
da Quirinius Statthalter in Syrien war.  
Und jedermann ging,  
dass er sich schätzen ließe,  
ein jeder in seine Stadt.  
Da machte sich auf auch Josef  
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,  
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,  
weil er aus dem Hause  
und Geschlechte Davids war,

*Joseph also went  
from the town of Nazareth in Galilee  
to Judea, to the city of David  
called Bethlehem.*

فصعد يوسف أيضا من الجليل من مدينة الناصرة إلى اليهودية، إلى مدينة داود التي تدعى بيت لحم، لكونه من بيت داود وعشيرته

damit er sich schätzen ließe  
mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.  
Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.  
Und sie gebar ihren ersten Sohn  
und wickelte ihn in Windeln  
und legte ihn in eine Krippe;

*And Mary gave birth to her firstborn son  
and wrapped him in bands of cloth,  
and laid him in a manger.*

فولدت ابنها البكر وقمطته وأضجعتة في المذود، إذ لم يكن لهما موضع في المنزل

denn sie hatten sonst keinen Raum  
in der Herberge.

Und es waren Hirten  
in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden,  
*In that region there were shepherds living in the fields.*

وكان في تلك الكورة رعاة متبدين يحرسون حراسات الليل على رعيتهم

die hüteten des Nachts ihre Herde.  
Und der Engel des Herrn  
trat zu ihnen,  
*An angel of the Lord stood before them.*

وإذا ملاك الرب وقف بهم، ومجد الرب أضاء حولهم، فخافوا خوفا عظيما

und die Klarheit des Herrn  
leuchtete um sie;  
und sie fürchteten sich sehr.  
Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht!  
*The angel said to them: Do not be afraid.*

فقال لهم الملاك: لا تخافوا فهذا أنا أبشركم بفرح عظيم يكون لجميع الشعب

Siehe,  
ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird;  
denn euch ist heute  
der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr,  
in der Stadt Davids.  
*To you is born this day in the city of David a Savior,  
who is the Messiah, the Lord.*

أنه ولد لكم اليوم في مدينة داود مخلص هو المسيح الرب

Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden  
das Kind in Windeln gewickelt  
und in einer Krippe liegen.  
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:  
Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.  
*Glory to God in the highest heaven,  
and on earth peace  
among those whom he favors!*

المجد لله في الأعالي، وعلى الأرض السلام، وبالناس المسرة

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:  
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist,  
die uns der Herr kundgetan hat.  
Und sie kamen eilend  
und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,  
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

*When they saw this, they made known  
what had been told them about this child.*

فلما رأوه أخبروا بالكلام الذي قيل لهم عن هذا الصبي

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,  
was ihnen die Hirten gesagt hatten.  
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles,  
was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*In weiteren 12 Sprachen finden Sie Lukas-Weihnachtsgeschichte unter <https://www.die-bibel.de/startseite/das-weihnachtsevangelium/>.*

*Am Schluss der Texte (S. 16) finden Sie noch eine Möglichkeit der inszenierten Lesung von Lukas 2 allein auf deutsch.*

## Matthäus 2, 1-12

Als Jesus geboren war in Bethlehem  
in Judäa zur Zeit des Königs Herodes,  
siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem  
*Wise men from the East came to Jerusalem.*

ولما ولد يسوع في بيت لحم اليهودية، في أيام هيرودس الملك، إذا مجوس من المشرق قد جاءوا إلى  
أورشليم

und sprachen:  
Wo ist der neugeborene König der Juden?  
Wir haben seinen Stern gesehen  
im Morgenland  
und sind gekommen, ihn anzubeten.  
*Asking: Where is the child who has been born king of the Jews?  
For we observed his star at its rising,  
and have come to pay him homage.*

قائلين: أين هو المولود ملك اليهود؟ فإننا رأينا نجمة في المشرق وأتينا لنسجد له

Als das der König Herodes hörte, erschrak er  
und mit ihm ganz Jerusalem,  
und er ließ zusammenkommen

alle Hohenpriester und Schrift-gelehrten des Volkes  
und erforschte von ihnen,  
wo der Christus geboren werden sollte.  
Und sie sagten ihm:  
In Bethlehem in Judäa;  
denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):  
„Und du, Bethlehem im jüdischen Lande,  
bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda;  
denn aus dir wird kommen der Fürst,  
der mein Volk Israel weiden soll.“

Da rief Herodes die Weisen  
heimlich zu sich  
und erkundete genau von ihnen,  
wann der Stern erschienen wäre,  
und schickte sie nach Bethlehem und sprach:  
Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein;  
und wenn ihr's findet,  
so sagt mir's wieder,  
dass auch ich komme und es anbete.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin.  
Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten,  
ging vor ihnen her,  
bis er über dem Ort stand,  
wo das Kindlein war.

*And there, ahead of them,  
went the star that they had seen at its rising,  
until it stopped over the place where the child was.*

فلما سمعوا من الملك ذهبوا. وإذا النجم الذي رأوه في المشرق يتقدمهم حتى جاء ووقف فوق ، حيث كان الصبي

Als sie den Stern sahen,  
wurden sie hoch erfreut  
*When they saw that the star had stopped,  
they were overwhelmed with joy.*

فلما رأوا النجم فرحوا فرحا عظيما جدا

und gingen in das Haus  
und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter,  
und fielen nieder  
und beteten es an  
und taten ihre Schätze auf  
und schenkten ihm Gold,  
Weihrauch und Myrrhe.

*On entering the house,  
they saw the child with Mary his mother; and they knelt down  
and paid him homage.  
Then, opening their treasure chests,  
they offered him gifts of gold, frankincense, and myrrh.*

وأوتوا إلى البيت، ورأوا الصبي مع مريم أمه. فخرّوا وسجدوا له. ثم فتحوا كنوزهم وقدموا له هدايا: ذهباً ولباناً ومرا

Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren;  
und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

### Matthäus 2, [16-18 +] 13-15

Als Herodes nun sah, dass er von den Weisen betrogen war,  
wurde er sehr zornig,  
und schickte aus,  
und ließ alle Kinder in Bethlehem töten  
und in der ganzen Gegend,  
die zweijährig und darunter waren,  
nach der Zeit,  
die er von den Weisen genau erkundet hatte.

*When Herod saw that he had been tricked by the wise men,  
he was infuriated,  
and he sent and killed all the children in and around Bethlehem  
who were two years old or under.*

حينئذ لما رأى هيرودس أن المجوس سخروا به غضب جدا فأرسل وقتل جميع الصبيان الذين في  
بيت لحم وفي كل تخومها، من ابن سنتين فما دون، بحسب الزمان الذي تحققه من المجوس

So erschien, als die Weisen aber hinweggezogen waren,  
der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach:  
Steh auf, nimm das Kindlein  
und seine Mutter mit dir  
und flieh nach Ägypten  
und bleib dort, bis ich dir's sage;  
denn Herodes hat vor,  
das Kindlein zu suchen,  
um es umzubringen.

*So an angel of the Lord appeared to Joseph in a dream  
and said, "Get up, take the child and his mother, and flee to Egypt,  
and remain there until I tell you;  
for Herod is about to search for the child, to destroy him."*

وبعدما انصرفوا، إذا ملاك الرب قد ظهر ليوسف في حلم قائلا: قم وخذ الصبي وأمه واهرب إلى مصر

Da stand er auf  
und nahm das Kindlein  
und seine Mutter mit sich bei Nacht und entwich nach Ägypten  
und blieb dort  
bis nach dem Tod des Herodes,

*Then Joseph got up, took the child and his mother by night,  
and went to Egypt,  
and remained there until the death of Herod.*

فقام وأخذ الصبي وأمه ليلا وانصرف إلى مصر

damit erfüllt würde,  
was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht (Hosea 11,1):  
„Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“

## **Johannes 1, 1-5.14**

Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und Gott war das Wort.

*In the beginning was the Word,  
and the Word was with God,  
and the Word was God.*

في البدء كان الكلمة ، والكلمة كان عند الله، وكان الكلمة الله

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

*He was in the beginning with God.*

هذا كان في البدء عند الله

Alle Dinge  
sind durch dasselbe gemacht  
und ohne dasselbe  
ist nichts gemacht,  
was gemacht ist.

*All things came into being through him,  
and without him not one thing came into being.*

كل شيء به كان، وبغيره لم يكن شيء مما كان

In ihm war das Leben,  
und das Leben  
war das Licht der Menschen.

*What has come into being in him was life,  
and the life was the light of all people.*

فيه كانت الحياة، والحياة كانت نور الناس

Und das Licht  
scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

*The light shines in the darkness,  
and the darkness did not overcome it.*

والنور يضيء في الظلمة، والظلمة لم تدركه

*And the Word became flesh  
and lived among us,  
and we have seen his glory,  
the glory as of a father's only son,  
full of grace and truth.*

والكلمة صار جسدا وحل بيننا، ورأينا مجده، مجدا كما لووحيد من الأب، مملوءا نعمة وحقا

Und das Wort ward Fleisch  
und wohnte unter uns,  
und wir sahen seine Herrlichkeit,  
eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater,  
voller Gnade und Wahrheit.



## Lukas 1, 46-55 Magnifikat

Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
*My soul magnifies the Lord, and my spirit rejoices in God my Saviour  
for he has looked with favour on the lowliness of his servant.*

وتبتهج روعي بالله مخلصي لأنه نظر إلى اتضاع أمته. فهوذا منذ الآن جميع الأجيال تطوبني

Siehe, von nun an werden mich seligpreisen alle Kindeskinde.  
Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist  
und dessen Name heilig ist.  
*For the Mighty One has done great things for me, and holy is his name.*

لأن القدير صنع بي عظامم، واسمه قدوس

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht  
bei denen, die ihn fürchten.  
*His mercy is for those who fear him from generation to generation.*

ورحمته إلى جيل الأجيال للذين يتقونه

Er übt Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.  
*He has brought down the powerful from their thrones, and lifted up the lowly.*

أنزل الأعراف عن الكراسي ورفع المتضعين

Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.  
*He has filled the hungry with good things, and sent the rich away empty.*

أشبع الجياع خيرات وصرف الأغنياء فارغين

Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

## Lukas 2, 1-20

Person 1: Vom Pult, Person 2: von einem ganz anderen Ort (z.B. von der Empore), Person 3: wieder von einem anderen Ort.

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit,  
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,  
dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 *...dass alle Welt geschätzt würde.*
- 1 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,  
da Quirinius Statthalter in Syrien war.  
Und jedermann ging,  
dass er sich schätzen ließe,  
ein jeder in seine Stadt.  
Da machte sich auf auch Josef  
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,  
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,  
weil er aus dem Hause  
und Geschlechte Davids war...
- 2 *Da machte sich auf auch Josef  
aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,  
in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem.*
- 1 ...damit er sich schätzen ließe  
mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.
- 2 *mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.*
- 1 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.  
Und sie gebar ihren ersten Sohn
- 2 *Und sie gebar ihren ersten Sohn*
- 1 und wickelte ihn in Windeln
- 2 *und wickelte ihn in Windeln*
- 1 und legte ihn in eine Krippe.
- 2 *...und legte ihn in eine Krippe;*
- 1 denn sie hatten sonst keinen Raum  
in der Herberge.
- Und es waren Hirten  
in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden.
- 2 *Es waren Hirten  
in derselben Gegend auf dem Felde.*
- 1 Die hüteten des Nachts ihre Herde.  
Und der Engel des Herrn trat zu ihnen.
- 2 *Der Engel des Herrn trat zu ihnen.*
- 1 Und die Klarheit des Herrn  
leuchtete um sie;  
und sie fürchteten sich sehr.  
Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht!
- 2 *Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht!*
- 3 *Fürchtet euch nicht!*
- 1 Siehe,

ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird.

2 *Große Freude!*

3 *Große Freude!*

1 Denn euch ist heute der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr,  
in der Stadt Davids.

2 *Euch ist heute der Heiland geboren!*

3 *Euch ist heute der Heiland geboren!*

1 Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden  
das Kind in Windeln gewickelt  
und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe

und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!

2 *Ehre sei Gott in der Höhe*

*und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!*

3 *Ehre sei Gott in der Höhe*

*und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!*

1 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:  
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist,  
die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend

und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,  
das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

2 *Und Sie breiteten das Wort aus,*  
*das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.*

1 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das,  
was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte  
und bewegte sie in ihrem Herzen.

2 *Maria bewegte alle diese Worte in ihrem Herzen.*

1 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles,  
was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

### (3) Liturgische Bausteine für den Heiligen Abend (mit Lukas 2)

*Es begab sich aber...*

#### **Krippenspiel-Gottesdienst mit Flüchtlingskindern**

*Zum vorbereiteten Krippenspiel-Gottesdienst werden christliche Flüchtlingsfamilien als **Gäste** der Gemeinde eingeladen. Diesen Familien ist die lukanische Weihnachtsgeschichte oft vertraut und auch die weltweit bekannten Weihnachtslieder in ihrer Muttersprache oder in Englisch.*

*Als Zeichen der **Gastfreundschaft** können einige Texte und Lieder in Englisch oder Arabisch auf dem Gottesdienstblatt mit abgedruckt werden.*

*Nach vorheriger freundlicher Absprache können die Gäste auch Weihnachtslieder aus ihrer Heimat im Gottesdienst singen.*

*In jedem bereits eingeübten Krippenspiel bietet sich ein vielfaches „**himmlisches Gloria**“ mit **Gloria-Liedern in verschiedenen Sprachen** nach der Verkündigung des Engels an die Hirten an.*

*Alternativ ermöglicht ein **einfaches Krippenspiel** zur lukanischen Weihnachtsgeschichte in Leichter Sprache erzählt allen Kindern und Familien eine berührende Teilhabe.*

*Mit den Hirten und Hirtinnen („sie lobten und rühmten Gott“) kann dann am Ende **mehrsprachig** in das Lob Gottes eingestimmt werden.*

*Auf eine erklärende Predigt kann in diesem Gottesdienst verzichtet werden. Das Krippenspiel selbst ist die Verkündigung des Evangeliums.*

*Der Einzug des **Friedenslichts aus Bethlehem** kann ebenfalls ein besonderer Moment für alle sein, die zusammen Gottesdienst feiern.*

#### **Baustein A Das Friedenslicht von Bethlehem zieht ein**

*Alle, die den Gottesdienst mitgestalten, ziehen zu Musik in die Kirche ein.*

*Ein (Flüchtlings)Kind trägt das Licht von Bethlehem voran.*

*Das Licht wird vor die Krippe oder vor den Altar gestellt.*

*Option: Von diesem Licht aus werden mit Hilfe kleiner Kerzen die Altar- und Tannenbaumkerzen entzündet.*

- L     Friede sei mit euch.  
       Friede von dem Kind, das in Bethlehem geboren wurde.  
       Friede von Christus, der spricht: Ich bin das Licht der Welt.

## **Baustein B    Tagesgebet**

L        Jesus Christus,  
          du kamst zu uns als Menschenkind,  
          aber nur in einer Futterkrippe hattest du Raum.  
          Du wolltest bei uns Menschen wohnen,  
          aber viele nahmen dich nicht auf.  
          Du kamst, um Frieden zu bringen,  
          aber noch ist kein Frieden.  
          Öffne unsere Herzen für dein Evangelium.  
          Und unser Leben für dich und deine Menschenkinder.  
          Amen.

## **Baustein C    Krippenspiel in Leichter Sprache: Es begab sich aber...**

*Ein/e Erzähler/in erzählt die Weihnachtsgeschichte, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ohne Worte gespielt wird.*

*Mindestens sieben Spieler/innen werden gebraucht: Kaiserbote, Maria, Josef, Engel, drei Hirten.*

### **Musik / Lied: EG 43,1 Ihr Kinderlein kommet**

*Ein Bote des Kaisers tritt auf, stellt sich auf eine Kiste und rollt eine große Schriftrolle auseinander.*

E        Es begab sich aber...  
          Das Wort von Kaiser Augustus tönte laut.  
          Alle Menschen sollten es hören.  
          Alle sollten hinhören.  
          Und gehorchen.  
          Auch Josef und Maria.

*Josef und Maria kommen, bleiben vor dem Boten stehen, halten sich die Ohren zu.*

*Der Bote entdeckt die beiden. Maria und Josef lassen ihre Arme sinken und wenden dem Boten ein Ohr zu.*

E        Geht, rief der Bote des Kaisers.  
          Geht in eure Heimat zurück.  
          Schreibt eure Namen in eine Liste.  
          Der Kaiser braucht euer Geld.  
          Geht!

*Bote zeigt mit einem Arm in eine Richtung.*

*Maria und Josef gehen dorthin. Dann rollt der Bote die Schriftrolle zusammen und geht auch.*

## **Musik**

*Maria und Josef kommen. Maria sichtbar schwanger, hält sich an Josefs Arm fest.*

- E Maria und Josef gingen los.  
Sie mussten nach Bethlehem.  
Josefs Heimatdorf.  
Es begab sich aber...  
Maria war schwanger.  
In ihrem Bauch wuchs ein Kind.

*Maria legt Josefs Hand auf ihren dicken Bauch. Josef lacht Maria an. Maria atmet einmal hörbar durch. Dann gehen beide weiter.*

## **Musik**

*Maria und Josef kommen. Josef läuft aufgeregt hin und her.*

- E Dann kamen sie in Bethlehem an.  
Josef suchte ein Zimmer.  
Doch in allen Häusern war kein Platz für sie.  
Es begab sich aber...  
In einem Stall konnten sie bleiben.

*Maria und Josef gehen zur Krippe vor dem Altar. Sie bleiben mit dem Rücken zur Gemeinde stehen.*

- E Und Maria bekam ihr Kind.  
Ein Junge!  
Sie wickelte ihn in Windeln  
und legte ihn in eine Futterkrippe.

*Maria zieht Kissen aus ihrer Kleidung, legt eine Windel in die Krippe und setzt sich.  
Josef stellt sich an die Krippe und betrachtet lachend das Kind.*

## **Lied: EG 30,1-2 Es ist ein Ros entsprungen**

*Hirten und Hirtin kommen und stehen im Kreis mit den Rücken aneinander. Sie schauen nach ihren Schafen.*

- E In der Nähe waren Hirten mit ihren Schafen.  
Sie schliefen nicht in dieser Nacht.  
Sie beschützten die Schafe vor wilden Tieren.

*Ein Engel im glänzenden Gewand kommt und umkreist die Hirten. Er lacht und freut sich.  
Die Hirten halten sich die Arme vor ihr Gesicht.*

E Es begab sich aber...  
Da kam ein Bote von Gott. Ein Engel.  
Und Gottes strahlender Glanz umhüllte sie.  
Und der Engel Gottes sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht.  
Ich bringe euch eine große Freude.  
Eine Freude für alle Menschen.  
Heute ist ein Retter geboren, der Messias.  
Für euch ist er geboren.

*Don't be afraid.  
I bring you good news,  
Great joy for all people:  
Today the Saviour is born,  
Christ, the Lord.  
He is born for you all.*

لا تخافوا!  
فَإِنَّا نَأْتِيكُمْ بِفَرَحٍ عَظِيمٍ  
يَعْلَمُ الشَّعْبُ كُلَّهُ  
قَدْ وُلِدَ لَكُمْ الْيَوْمَ  
مُخَلِّصٌ هُوَ الْمَسِيحُ الرَّبُّ

In Bethlehem.  
Und so erkennt ihr ihn:  
Das Kind ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.

Und dann hörten die Hirten Musik.  
Die Chöre der Engel sangen ein Lied für Gott:  
Ehre sei Gott in der Höhe  
Und Frieden auf der Erde bei den Menschen,  
an denen Gott sich freut.

**Option: Glorialieder zum Mitsingen und Vorsingen**  
(siehe die Lieder mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)

*Der Engel geht. Die Hirten drehen sich einander zu, legen ihre Arme umeinander.*

E Die Hirten waren wieder allein.  
Sie staunten und staunten:  
Gott hat uns besucht.  
Uns hat er die frohe Botschaft gebracht:  
Der Messias ist geboren.  
Kommt, wir gehen nach Bethlehem.  
Mit eigenen Augen wollen wir das Kind sehen.

*Die Hirten laufen los und kommen schließlich an der Krippe an. Sie schauen staunend in die Krippe.*

**Lied: EG 43,3 Da liegt es, das Kindlein**

E Und die Hirten fanden Maria und Josef.  
Und das Kind in der Futterkrippe.  
Und sie erzählten von dem Engel  
und den Liedern der Engel.  
Und alle staunten ordentlich.  
Es begab sich aber...  
Maria bewahrte alle Worte in ihrem Herzen.

Und die Hirten gingen wieder zurück zu ihren Schafen.  
Sie sangen und tanzten vor Freude.  
Sie lobten ihren Gott.  
Es begab sich aber...  
Alle, die es hörten, sangen kräftig mit.  
Und so breitete sich Frieden aus auf der Erde.  
Und Gott freute sich mit ihnen.

**Option: Weihnachtslieder aus aller Welt** (EG 47 Freu dich Erd und Sternenzelt;  
EG 35; EG 24,1-6; EG 45)

*Nach dem Lobgesang gehen Hirten, Maria und Josef, Engel und Kaiserbote.  
Krippe und Friedenslicht bleiben.*

## **Baustein D Fürbitten mit freier Gebetszeit**

L Nun haben wir Zeit für ein persönliches Gebet. Jede und jeder kann so beten, wie er oder sie es gewohnt ist. Still, laut oder leise, im Sitzen, Stehen oder Knien, mit erhobenen oder gefalteten Händen.

*Nach etwa 2-3 Minuten*

L Du menschenfreundlicher Gott,  
an diesem Heiligen Abend stehen wir vor dir mit unserem Gebet.  
Wir bitten dich:  
Halte unsere Hoffnungen wach und unsere Sehnsucht nach Frieden.  
Hilf uns aufstehen und unsere Stimme erheben für Menschen, die uns brauchen.  
An diesem Heiligen Abend und an allen Tagen, die du uns schenkst.

ايها الاب السماوي نقدم لك كل الشكر والحمد  
من اجل محبتك العظيمة  
التي اعلنتها لنا في يسوع المسيح  
نصلي يارب ان تملئنا بالمحبة والسلام  
احفظنا من كل شر وخطية  
بارك يارب عائلاتنا وبلادنا  
نصلي في اسم يسوع امين



## Vater unser

### Sendung und Segen

*F*  
iGlo - ria, glo - ria, glo - ria  
Glo - ria, Glo - ria, Glo - ria,  
Glo - ry, glo - ry, glo - ry,  
*Fine*

*C* *F*  
en las al - tur - as a Dios!  
sin - get un - se - rem Gott -  
glo - ry be to God on high!

*C7* *F*  
En la tie - rra paz pa - ra aque - llos  
und auf Er - den Frie - den den Men - schen.  
And on earth peace to the peo - ple in

*C* *F* *D.C. al Fine*  
quea - mael Se - ñor.  
Eh - re sei dir, Gott.  
whom God is well pleased.

*Text: Lukas 2,14,  
Deutscher Text: Fritz Baltruweit,  
Musik: Pablo Sosa  
© Autor / tvd-Verlag Düsseldorf*

#### Hinweis

#### Christvesper mit Flüchtlingen als Gäste zu Lukas 2

Auch in der Christvesper um 18.00 Uhr kann das Friedenslicht von Bethlehem einziehen und – wo es üblich ist - ein Krippenspiel gespielt werden.

Ist die Christvesper eher für eine Erwachsenengemeinde konzipiert, stehen als Psalm das Magnifikat, eine Lesung aus dem AT ( ), die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 in der Übersetzung Martin Luthers und die Predigt im Fokus.

## *Zuflucht bei den Hirten* **Christnacht mit Flüchtlingen**

*Gerade wenn die Christnacht gemeinsam mit Flüchtlingen gefeiert wird, kann eine besondere Nachtgemeinschaft entstehen. Vielleicht ist manchen Menschen die oftmals meditative, in Kerzenlicht gehüllte Atmosphäre dieser Nacht fremd. Aber in ihr liegen Wirkungen, die heilsam und tröstend sind.*

*Eine kurze Liturgie ohne viele Worte, biblische Lesungen, eine erzählte Nachtgeschichte oder eine Bildbetrachtung und schöne Musik und Lieder kennzeichnen diesen besonderen Gottesdienst.*

### **Baustein A    Begrüßung**

L        In Jesus Christus war das Leben.  
          Und das Leben wohnte unter uns.

          Und wir sahen seinen Glanz,  
          wie von dem eines neugeborenen Kindes,  
          voller Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14)

          In dieser Nacht, die anders ist, als andere Nächte,  
          haben wir uns auf den Weg gemacht.

          Mit unseren Gedanken und Gefühlen,  
          unseren Sehnsüchten und Erinnerungen,  
          mit unserer Lebensfreude und unserem Lebensernst.

          So vieles klingt noch nach in uns,  
          die letzten Wochen, die letzten Tage,  
          die letzten Stunden.

          Lassen wir los, was uns festhalten will  
          und öffnen unsere Seele für Gottes Nähe und Güte.

### **Baustein B    Nachtgebet**

L        In der Finsternis der Nacht  
          lässt du dein Licht aufgehen, Gott.

          Das Licht deiner Güte.  
          Das Licht deines Friedens.  
          Dein Liebeslicht.

          Für uns  
          und alle Menschen.

          Danke, Gott.  
          Amen.

## Evangelium: Lukas 2

### dazu: Baustein C      Nachterzählung: Zu-Flucht bei den Hirten

Schweigend saß er auf dem Stroh.  
Seine linke Schulter lehnte an dem harten Futtertrog.  
Die Augen hatte er geschlossen.

Und obwohl er nichts sehen konnte,  
sah er doch alles.  
Seine Erinnerungen öffneten sich vor ihm wie Bilder.  
Und mit den Bildern waren sie wieder da:  
Die starken Gefühle, die vertrauten Stimmen,  
die bekannten Menschen,  
die Heimat.

Tränen liefen über seine Wangen.  
Es war, als spülten sie den Dreck und den Staub der letzten Wochen weg.  
Und er sah klar, ganz klar, wie schon lange nicht mehr.

Geh! So hatten seine Eltern und Großeltern zu ihm gesagt.  
Geh!  
In diesem Land hast du keine Zukunft.  
Hier wirst du im Krieg sterben.  
Du bist noch jung.  
Suche Zuflucht in einem Land des Friedens.  
Flieh!

Was Mutter und Vater wohl machen in dieser Nacht?  
Ob sie überhaupt noch am Leben sind?  
Ob sie an mich denken?  
In dieser Nacht?

Er atmete tief durch.  
Und dann sah er wieder die Bilder seiner Flucht.  
Spürte wieder die Angst im Nacken vor den Verfolgern.  
Und diesen Durst, diesen schrecklichen Durst.

Viele waren mit ihm auf der Flucht.  
Sehr viele.  
In den Provinzen des großen Römischen Reiches suchten sie Zuflucht.

Hier, in der Pax Romana,  
fühlten sie sich einigermaßen sicher  
vor den brutalen Gewalttätern.

Aber waren sie hier wirklich sicher?

Er hatte alles, was ihm lieb war, zurückgelassen.  
Seine geschnitzten Holzfiguren aus Kindertagen.  
Den Dattelbaum, den sein Vater am Tag seiner Geburt gepflanzt hatte.  
Die Kette aus Quarzsteinen von seiner ersten Freundin.  
Seine Großeltern, die Nachbarn, sein Dorf....

Er öffnete seine Augen und blickte in dem kleinen Raum umher.  
Da lagen sie und schliefen und schnarchten leise.

Schafhirten.  
Bei ihnen hatte er Zuflucht gefunden.

In unserem Zelt ist noch Platz genug für dich, hatten sie gesagt.  
Wir freuen uns über jeden Verlorenen, den wir finden.  
Denn das ist unser Beruf.  
Hirte und Hirtin sein für andere:  
Führen und leiten, mit Nahrung versorgen und Wunden verbinden  
und stets wachsam sein vor wilden Tieren.

Er schloss seine Augen.  
Und dann sah er wieder das warme Feuer vor dem Zelt.  
Und er hörte wieder die alten Erzählungen der Hirten.

Wir sind wie unser Gott, erzählten sie.  
Der ist auch wie ein Hirte.  
Er sorgt für uns Menschen und führt uns sicher durch dunkle Täler.  
Und er deckt Menschen auf der Flucht einen Tisch.

Diese Geschichten taten ihm gut. So gut.  
Die Barmherzigkeit dieser Hirten war wie frisches Wasser  
in der trockenen Seele.

Und dann erzählten sie von ihrem Volk Israel.  
Wie es vor langer Zeit versklavt war in einem fremden Land, in Ägypten.  
Und sie erzählten, wie mit Gottes Hilfe und dem Hirten Mose die Flucht gelang  
in die Freiheit.  
Sie erzählten vom langen, sehr langen Weg zurück in die Heimat.

Heimat.  
Wieder liefen Tränen.  
Wo ist denn mein Zuhause?  
Wo bin ich sicher und geborgen?

Sehe ich meine Heimat je wieder?

Oder ist dort alles zerstört und nichts mehr so, wie es war?

Oder muss ich eine neue Heimat finden?

Und er hörte wieder die Stimme des Hirten am wärmenden Feuer:  
Aus Babylon führte uns Gott wie ein Hirte nach Hause.  
Ja, manche trug er wie ein Schaf auf seinen Schultern.  
So handelt unser Gott.

Der Gott Israels ein Hirtengott?  
Einer, der mitgeht und trägt und nach Hause bringt?

Ob dieser Gott auch mein Gott sein kann?

Und dann die Bilder dieser Nacht.  
Plötzlich ein helles Licht, ein Glanz, ein Strahlen,  
wie er es noch nie gesehen hatte.  
Selbst die Hirten fürchteten sich.

Hatten die feindlichen Soldaten ihn gefunden?

Doch dann diese Stimme:  
Fürchtet euch nicht.  
Ich verkündige euch eine große Freude.  
Euch ist heute ein Retter geboren, der Messias.

Und dann diese Musik, diese wundervolle Musik.  
Himmelsklänge.

Ihm wurde ganz warm und er spürte diese Freude, diese tiefe Freude.

Ein Kind in einem Futtertrog.  
Er musste schmunzeln.  
Ja, genau so war es. So ist es.  
Der Retter, der Messias: ein Menschenkind.

Und dann sah er, wie er lief über die Felder.  
Gemeinsam mit den Hirten.  
Die Alten bekamen junge Beine.  
Und die Jungen tanzten mehr, als sie liefen.

Und es war, als ob der Glanz des Himmelsboten  
aus ihnen weiterleuchtete in dieser tiefschwarzen Nacht.

Komm mit nach Bethlehem, hatten sie ihm zugerufen.  
Auch für dich ist der Messias geboren.

In einem Raum für Tiere hatten sie das Kind gefunden  
und auch die Eltern, junge Leute aus Nazareth,  
Auch weit weg von zuhause.

Aber seltsam:

Ich fühlte mich gar nicht fremd.  
Hier an diesem Futtertrog fühlte ich mich wie zuhause.  
Angekommen und angenommen.  
Heimat in der Fremde.  
Er öffnete seine Augen und blickte in den Trog.  
Im Schein der kleinen Öllampe leuchtete das Gesicht  
des neugeborenen Kindes.  
Es schlief.

Ein Kind - der Retter?

Wieder musste er schmunzeln.  
Denn er erinnerte sich an die Diskussion der Hirten mit der Mutter des Kindes.  
Was heißt hier Diskussion.  
Die Mutter kam gar nicht richtig zu Wort.  
Aber die Worte der Hirten bewegten sie tief, das konnte er spüren.

Sie redeten von alten Weissagungen, von einem Kind,  
vom Ende aller Kriege,  
vom Frieden zwischen den Völkern, von der Friedensherrschaft Gottes.

Ihre Augen leuchteten und ihre Worte klangen wie fröhliche Musik.

Schließlich sagten sie:

Alles, was der Engel Gottes uns gesagt hat, das stimmt.  
In diesem Kind begegnen wir unserem Gott, dem Gott Abrahams, Issaks und Jakobs.

Wir glauben fest:

Dieses Kind wird wie ein Hirte handeln:  
Er wird Verlorene finden, Verletzte heilen, Hungrige satt machen und  
Menschen ein Zuhause geben.  
Heimat bei Gott.

Müde und glücklich legte er sich zurück auf das weiche Stroh.  
Vielleicht werde ich auch Hirte.  
Menschenhirte.

*Dirk Schliephake*

**Lied: EG 45 Stille Nacht**

**(4) Schön, dass du da bist – oder: Raum in der Herberge**  
**Weihnachtsgottesdienst zum Thema Zuflucht**  
(mit Matthäus 2, (16-18+) 13-15)

**Der Ablauf**

**Musik / Music**

**Einzug mit dem Licht von Bethlehem / Entrance with the light of Bethlehem**

**Begrüßung / Opening**

**Lieder / Songs for Praise**

**Gebetszeit / Time of Prayer**

**Lied/Song**

[möglich: ein Anspiel zum Thema Flucht]

**Interview mit einem Flüchtling / Interview with a refugee**

**Ein paar Klänge (Cello – Orgel - ...)**

**Biblische Lesung / Bible Reading**

**Ein paar Klänge (Cello – Orgel - ...)**

**Predigt / Sermon**

**Lied/ Hymn**

**Fürbitten / Intercessions**

**Vater unser / Lords Prayer**

**Lied/Song**

**Sendung und Segen / Mission and Blessing**

**Musik / Music**

## **Einzug / Entrance**

*Musik – Dazu wird das Licht aus Bethlehem von Flüchtlingen zusammen mit einigen (anderen) am Gottesdienst Mitwirkenden nach vorn vor die Krippe gebracht.*

## **Begrüßung / Opening**

Es ist Weihnachten geworden  
in unserer Kirche.  
Herzlich willkommen.  
Wir freuen uns  
an dem großen Weihnachtsbaum  
mit seinen Lichtern.  
Wir freuen uns an der Krippe.  
Und an dem Licht,  
das von Bethlehem zu uns gekommen ist –  
wie die Menschen, die zu uns gekommen sind  
– gar nicht so weit weg von Bethlehem.  
In unsere Kirche, in unser Haus,  
in unser Leben tritt Gott einfach.  
Einfach tritt er ein – als Menschenkind,  
das wir willkommen heißen.

Christmas has come into our church.  
Welcome to all of you.  
We enjoy the tall Christmas tree  
and its lights.  
We enjoy the crib  
and the light  
that has come to us from Bethlehem  
just like all the people who have come to us  
from places not so far away from Bethlehem.  
God enters our church, our house, our lives  
as an ordinary guest.  
He enters as a human child  
and we welcome him.

Schön, dass du da bist.  
Das sagen wir dem Kind in der Krippe –  
wie auch denen,  
die bei uns Zuflucht gesucht haben.  
Mit allen, die hier sind,  
feiern wir Gottesdienst  
im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

It is good to have you here.  
So we welcome the child in the crib and all  
who have looked for shelter with us  
With all the people who are here  
we celebrate this service  
In the name of God, the Father, the Son  
and the Holy Spirit.

Lasst uns beten:  
Guter Gott,  
du bist Menschenkind geworden,  
dass wir dich begreifen.  
In der Geburt eines Kindes  
gibst du dich selbst –  
und stiftest Frieden.  
Du lässt es hell werden in uns.  
So lass uns dich aufnehmen –  
dich und deine Botschaft,  
dass es Weihnachten werde  
in uns und für alle.  
Amen.

Let us pray.  
Our God,  
You have come to us as a human child  
so that we can understand you.  
Through the birth of a child  
you give yourself  
and establish peace.  
You kindle a light in us.  
So let us understand you and your message  
So that Christmas is in us and in everybody.  
Amen.



## Lieder / Songs for Praise

### 1. Ein Weihnachtslied (siehe dazu Vorschläge mehrsprachig im Materialteil S. 60ff)

### 2. Hallelu- Hallelu- Halleluja

Wir freuen uns, dass wir heute viele sind hier in der Kirche –  
aus verschiedenen Regionen unserer Erde.

Das können wir gut bei dem nächsten Lied erleben.

*Alle beginnen das Lied mit dem deutschen Text (es folgen evtl. noch weitere geläufige Sprachen),  
dann kommen Menschen nach vorn und stimmen das Lied in ihrer Sprache an. Alle lernen die Strophe.*

Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le -  
lu - ja, prei - set den Herrn! Prei - set  
den Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den  
Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn,

هللوا هللوا هللوا مجدا للرب مجدا للرب هللوا

شكرا للرب هللوا حمدا للرب هللوا





























## **Friedensgruß**

**Friede sei mit dir – Peace be with You – Salam el rab.** سلام الرب  
(Wie wärs, wenn in diesem Gottesdienst alle den Friedensgruß einander auf arabisch zusagen?)

## **Austeilung**

### **Spendeworte**

Christi Leib für dich gegeben. *oder:* Brot des Lebens für dich

Christi Blut für dich vergossen. *oder:* Der Kelch des Heils für dich.

*Bread of Life given to you. Blood of Christ shed for you.*

### **Dankgebet mit Psalm 103,1-4**

L: Lobe den Herrn, meine Seele,

G: und was in mir ist,  
seinen heiligen Namen.

L: Lobe den Herrn, meine Seele,

G: und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat.

L: Der dir alle deine Sünde vergibt

G: und heilet alle deine Gebrechen,

L: der dein Leben vom Verderben erlöst,

G: der dich krönet mit Gnade  
und Barmherzigkeit.

L: Jesus Christus,  
wir waren Gäste an deinem Tisch.  
Wir danken dir, dass du zu uns gekommen  
bist  
und wir deine wunderbare Güte  
schmecken durften.  
Lass bald den Tag kommen,  
an dem wir gemeinsam mit allen Völkern  
essen, trinken, feiern und dein Angesicht  
schauen.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

G: Amen.

L: Bless the LORD, O my soul,

C: and all that is within me,  
bless his holy name.

L: Bless the LORD, O my soul,

C: and do not forget  
all his benefits—

L: who forgives all your iniquity,

C: who heals all your diseases,

L: who redeems your life from the Pit,

C: who crowns you  
with steadfast love and mercy.

Den **Friedensgruß** können Sie auch als Lied miteinander singen – in 8 Sprachen und mehr:

F C B $\flat$  F B $\flat$  F C B $\flat$

Der Frie de\_ des Herrn, sei im - mer mit dir.\_\_\_\_

F F C B $\flat$  F B $\flat$  F

Der Frie - de\_ des Herrn sei im - mer mit dir.\_\_\_\_

C B $\flat$  F C B $\flat$  F B $\flat$

Der Frie - de\_ des Herrn,

Gm $^7$  F C B $\flat$  F C B $\flat$

Frie - de\_ des Herrn, mit dir.



Der Frie - de\_ des Herrn, Frie - de\_ des Herrn, mit dir.

Mit dir, mit dir, mit dir.

2. Die Freude des Herrn ...  
3. Die Liebe des Herrn ...

**Englisch**

The peace of the Lord be always with you – Peace. (2x)  
And also with you, also with you – Peace.

**Portugisisch**

Que a Paz do Senhor Seja com voce – a Paz. (2x)  
E com voce, ew com voce – Paz.

**Mandarin/PinYin:**

Wo Zhu De PingAn YongYuan BanSui Ni Peace (2x)  
YongYuan BanSui Ni YongYuan BanSui Ni Peace.

**Swahili**

Amani y Mungu na iwe nanyi Armani (2x)  
Na iwe na we, lwe na we – Amani.

**Russich**

Pust' bozhli mir budet s toboj fsegda (2x)  
Pust' budet s toboj, pust budet s toboj fsegda.

**Japanisch**

Shuno Heiwa Anatano Ueni (2x)  
Shuno Heiwa, Shuno Heiwa, Peace.

Texte: Traditional, adapted by Judy Bailey. Musik: Judy Bailey. © Strube Verlag, München

*Ein weiterer möglicher Baustein:*

## **Stein-Prozession zur Krippe**

*Wo der Mittelgang in den Chorraum übergeht, stehen zwei Körbe: einer mit rauen Kieselsteinen, einer mit farbigen Glassteinen. Diese Steine werden in einer stillen Prozession vor die Krippe gelegt. Anschließend setzen sich alle wieder auf ihren Platz.*

- L      Weihnachten kommen wir an der Krippe zusammen.  
So, wie wir sind.  
Mit allem, was wir mittragen.  
Leichtes und Schweres, Fröhliches und Trauriges, Freude und Schmerz,  
Trauer und Hoffnung.  
Unseren Dank und unsere Klagen dürfen wir ablegen an der Krippe.

### **Lied: EG 37,1 Ich steh an deiner Krippen hier**

- L      Nun kommt, nehmt einen Stein und legt ihn vor die Krippe.  
Legt in diesen Stein alles das, was ihr vor Gott ablegen wollt.  
Nichts Menschliches ist ihm fern.  
*Dazu instrumental: EG 37*

*Wenn alle wieder an ihrem Platz sind:*

### **Lied: EG 37, 2-4.9**

### **Abendmahl: Brot statt Steine**

*Zum Abendmahl wird ein evtl. von Flüchtlingen gebackenes Brot zum Altar gebracht.  
Beim Abendmahl im Kreis um die Krippe und den abgelegten Steinen gibt es sichtbar Brot-Gottes Gabe an uns.*

## **(6) *Lichterkerche***

### **Andachtsformular und –gedanken zu den Heiligen Nächten Für die Tage zwischen Weihnachten und Epiphania**

#### **Ablauf**

- Musik oder gemeinsames Singen zum Beginn
- Eröffnung
- Worte zur Begrüßung
- Psalm und Gebet
- Einladung zur Lichtzeremonie
- Lied(er)
- Andachts-Gedanken oder Lesungen
- Lied(er)
- Gebet
- Vater unser
- Segen (evtl. auch persönliche Segnung)
- Musik oder Lieder zum Abschluss

## Die Andacht mit den Texten

### ■ Musik oder gemeinsames Singen zum Beginn *(nach eigener Auswahl)*

### ■ Eröffnung

Eine/r: Friede sei mit euch –  
mit euch Schwestern und Brüder –  
hier in der Kirche – und auf dem ganzen Erdkreis!  
Friede sei mit euch  
und Liebe und Glauben.  
Das alles kommt von Gott, unserem Ursprung, und von Jesus Christus, zu dem wir gehören.  
*(Epheser 6,23)*

Alle: Amen.

Eine/r: Ehre sei Gott und Friede auf Erden – sprachen einst die Engel, genauer:  
die Menge der himmlischen Heerscharen. Sie lobten Gott  
und sprachen uns Menschen Frieden zu.

Eine/r: Damals wie heute sagt Gott:  
Friede sei mit euch!  
Und so sprechen auch wir uns heute zum Beginn dieses Gottesdienstes den Frieden zu.

Friede sei mit euch.

### ■ Worte zur Begrüßung

Sterne – sie blinken vom Nachthimmel.  
Sehr früh lernten Menschen, die Sterne zu beobachten.  
Sie entdeckten die Regelmäßigkeiten bei den Bahnen und Bewegungen der Himmelskörper.  
Seefahrer orientierten sich an dem Stand der Sterne.  
Der Polarstern führte sie über die Weiten der Meere.  
Zu Lande erfand man die Sonnenuhren, um die Stunden zu benennen.  
An den Küsten errichteten sie Leuchtfeuer,  
wie Sterne richtungsweisend für die Schiffe.

Lichter in der Nacht weisen den Weg.  
So halten auch wie Ausschau im Dunkel der Zeiten  
nach dem, was unser Leben erhellt und uns Richtung gibt.  
Wir suchen nach einem Licht, das uns Zukunft eröffnet,  
das Ängste überwindet und Hoffnung weckt.

Herzlich Willkommen zur Lichterkirche....

Lasst uns beten:

## ■ Psalm und Gebet

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes  
und dein Recht wie die große Tiefe.  
Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,  
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Du tränkst sie mit Wonne  
wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

*(aus Psalm 36)*

Gott,  
wir danken dir, dass wir hier sein dürfen,  
hier in deinem Haus.  
Wir danken dir, dass du uns siehst.  
Wir danken dir für die Spuren des Friedens,  
die du uns zeigst.  
Sei du mit deinem Geist mitten unter uns – leite uns.  
Segne du unsere gemeinsame Zeit.  
Amen.

## ■ Einladung zur Lichtzeremonie

*(Alle bringen ihre Kerzen und stellen Sie in einer vorgegebenen Form, z.B. Stern oder Kreis, im Altarraum ab.  
Dazu:)*

Jeder von uns ist allein nur ein kleines Licht.  
Aber all diese kleinen Lichter zusammen gebracht, können die Welt erleuchten.  
Das möchten wir mit Ihnen symbolisch darstellen.

Jeder ist eingeladen, sein kleines Windlicht nach vorn zu bringen  
und mit allen andern gemeinsam daraus einen Stern zu formen.

Dazu werden wir durch Musik begleitet.

■ **Musik oder Lied(er)** (nach eigener Auswahl)

■ **Andachts-Gedanken oder Lesungen** (Vorschläge dazu siehe auf Seite ##)

■ **Lied(er)** (nach eigener Auswahl)

■ **Gebet**

*Licht der Hoffnung / Osterkerze (hier könnte jemand die Osterkerze nehmen und halten oder spricht zumindest von dort)*

Du, Gott, bist das Licht des Lebens für uns.  
Du bist der Funke Hoffnung in uns.  
Du leuchtest uns durch alle Dunkelheiten hindurch.  
Dein Licht entzündet in uns das Feuer der Liebe und die Kraft des Glaubens.  
**Licht Christi, wir bitten dich, erhöhe uns.**

*Möglich ist hier auch er Liedruf „Dein Licht leuchte uns“ (S. 55ff)*

*Licht der Gemeinschaft / Kerzen auf dem Altar (jemand nimmt eine Altarkerze oder spricht von dort)*

Du, Gott, schenkst uns das Licht der Gemeinschaft.  
Du schenkst uns deinen Heiligen Geist.  
Leuchte und erleuchte uns, wo immer wir sind.  
Sei Licht auf unseren Wegen.  
Erhalte uns in deinem Frieden.  
**Licht Christi, wir bitten dich, erhöhe uns.**

*Licht des Trostes / Kerzen im Altarraum (jemand nimmt einer der Kerzen oder spricht aus dem Altarraum)*

Du, Gott, bist das Licht, das uns die Finsternis erhellt.  
Dein Licht schenkt Trost im Schatten des Todes,  
im Schatten der Angst,  
im Dunkel von Krieg und Verzweiflung.  
Dein Licht leuchte uns  
und lass uns deine Gegenwart spüren.  
**Licht Christi, wir bitten dich, erhöhe uns.**

*Sofern es am Anfang keine Lichter-Zeremonie gab, wäre auch hier eine gute Gelegenheit dazu:*

*Für alle liegen Kerzen oder Teelichter bereit. Alle sind eingeladen, sich davon ein Licht zu holen. Wer mag, kann mit dem Licht auch eine Fürbitte, einen Wunsch oder eine Aussage verbinden und laut sagen und dann das Licht abstellen (z.B. zu einer vorgezeichneten Form oder in eine vorbereitete Schale mit Sand). Eine/r oder mehrere sprechen zum Abschluss:*

Gott, bleibe bei uns, Licht in unserer Mitte.  
Sei du unter uns, damit wir leben.  
Komm, und erleuchte uns, damit wir lieben.  
Sende deinen Geist, so werden wir wie neu geboren.

*(Ein weiterer Vorschlag für eine Fürbitte siehe unten)*

■ **Vater unser**

■ **Segen** *(evtl. auch persönliche Segnung)*

■ **Musik oder Lieder zum Abschluss** *(nach eigener Auswahl)*

## **Fürbitte mit Kanon „Mache dich auf und werde licht“**

Guter Gott,  
kostbar liegt das neue Jahr vor uns.  
Es wächst vor uns auf,  
aber noch wissen wir nicht,  
was werden wird.

Aber du bist da.  
Dein Stern leuchtet uns  
und sagt uns zu:

Ich bin mir dir  
und begleite dich an jedem Tag.

Dafür danken wir dir  
und machen uns selber auf in das neue Jahr hinein,  
Licht zu werden für uns und für andere.

*Alle singen:*    Mache dich auf und werde licht...

Es wird Zeiten geben zu klagen und zu weinen.  
Es wird Zeiten geben zu tanzen und zu lachen.  
Alles hat seine Zeit.

Du, ewiger Gott,  
schenke Zeit für mich,  
für dich,  
für andere.  
Lass dich spüren.  
Lass dich finden in deinem Licht.

*Alle singen: Mache dich auf und werde licht...*

Wir stehen noch um Weihnachtsbaum und Krippe.  
Du, Christus, wachst daraus heraus  
und bewegst Menschen in der ganzen Welt.  
Wir möchten mit dir wachsen,  
auch wenn deine Fußstapfen groß sind.  
Wo wir nicht weiterkommen, trage uns,  
dass wir ermutigt werden zu immer neuen Wegen  
und immer neuer Hoffnung.

*Alle singen: Mache dich auf und werde licht...*

Gott, lass uns auch als Gemeinschaft wachsen in diesem Jahr.  
Dass wir die Welt mit deinen Augen sehen.  
Dass wir in deinem Sinne handeln und unser Miteinander so gestalten.

In unsern Gruppen und Kreisen, für die Kinder genauso wie für die Jugendlichen und Erwachsenen,  
dass wir deinen Segen zu den Menschen bringen.

Sei du unsere Mitte.  
Stärke uns für die Wege nach außen,  
wie Strahlen aus der Mitte des Sterns.

*Alle singen: Mache dich auf und werde lich...*

Gemeinsam beten wir zu dir:

Vater unser



# Andachtsgedanken

## **An-ge-dacht 1 - „Sterne leuchten in der Nacht“**

Wenn die Sonne – der Stern, der Licht und Wärme in unser Leben bringt – hinter dem Horizont versinkt, dann bricht die Nacht herein. Es wird dunkel auf der Erde.

Das Dunkel der Nacht – das kennen wir. Im Dunkeln verliert alles seine Farbe. Wir sehen einander nicht mehr. Ängste und Sorgen gedeihen im Finsternen und wachsen sich aus. Alle möglichen Schreckgespenster scheinen uns zu umstehen. Schmerz wird doppelt empfunden. Einsamkeit wird drückender. Dunkle Nacht – wir kennen sie.

Es gibt aber nicht nur das Dunkel, das uns schreckt und ängstigt. In jeder Nacht erstrahlen Sterne, auch wenn sie manchmal versteckt sind hinter Wolken. Sterne in der Nacht sind wie ein Lichtblick, wie ein Hinweis: Das Licht verlässt dich niemals ganz. Jeder Stern wird zu einem Lichtträger in meine Nacht. Er möchte unser Herz mit der Gewissheit erfüllen: Du bist nicht allein unter dem Himmel. Vielleicht erreicht uns ein Lichtstrahl aus einem Wort, aus einem vertrauten Lied oder aus dem Klang einer alten Melodie.

## **An-ge-dacht 2 – „Der Stern von Bethlehem“**

Der Stern, der in der heiligen Nacht erstrahlte, führte Menschen nach Bethlehem. Er führte sie zum Christuskind – so erzählen es die alten Texte.

Heute begegnen uns auch besondere Sterne. Sterne, mit denen man aber nicht auf andere, sondern auf sich selbst aufmerksam machen will. In den USA spielt das Sternenbanner eine Rolle; in früheren Zeiten in Russland der rote Stern. Wer bei den Soldaten Karriere machen will, träumt von einer Beförderung zum 4-Sterne-General. Wer in einem 5-Sterne-Hotel absteigt, erwartet, keinen Reinfall zu erleben. Stars und Sternchen wetteifern in der Welt der Medien und des Sports um die Gunst der Zuschauer. In der Öffentlichkeit Beachtung finden, das ist ihr erstrebtes Ziel – dabei wird häufig die eigene Achtung aufs Spiel gesetzt.

Das ist z.B. der Fall, wenn Sterne auf Panzern Gewalt in die Welt tragen und Menschen bedrohen. Ebenso endet manch leuchtende Karriere mit einem Skandal. All die Sterne, die uns heute in Atem halten, haben etwas Gemeinsames: Sie sind alle vergänglich.

Sie können kein Vorbild sein.

Der Stern von damals aber ist nicht vergänglich. Sein Wesen ist das Bleiben. Er war vor uns da und er wird auch noch nach uns seinen Schein geben. ER leuchtet auch nicht für sich selber. Er leuchtet für Christus. Er weist den Weg zu Gott. Wie vor Zeiten geschieht das auch heute und es wird morgen noch genauso sein.

Sterne erscheinen wie eine leuchtende Botschaft. Wenn der Himmel die Erde berührt, so erzählen die alten Weihnachtsgeschichten, dann wird Gewohntes unterbrochen. Die Liebe kommt zur Welt. Menschen verändern sich. Kalte Herzen werden wieder warm. Streitende vergessen ihren Streit. Soldaten lassen die Waffen schweigen. Lieblose entdecken die Liebe neu. Wir bedenken und beschenken einander. Wenn der Himmel die Erde berührt, wird das Leben ein Fest.

Die Sterndeuter haben diese Botschaft der Sterne zu deuten verstanden.

Sterndeuter, das müssen keine Könige sein. Das sind für mich einfach „weise Männer“. Als Weise blieben sie bis ins Alter lernfähig, ließen sich immer wieder neu einen Weg weisen. Sie waren empfänglich für Dinge, die über das Alltägliche hinausgehen. Sie waren aufnahmefähig geblieben für besondere Botschaften. Deshalb konnten sie auch besondere Erfahrungen machen. Das macht mir die Weisen so sympathisch. Denn ihnen war beim Anblick der Sterne ein Licht aufgegangen.

### **An-ge-dacht 3 - „Der Morgenstern“**

Ein Stern verließ seinen Platz am Himmel: Der Morgenstern. So heißt es in einem neue Weihnachtslied. Dieser Morgenstern trägt einen Namen: Jesus Christus. Das ist der Stern, der bleibt, wenn unser Weihnachten-Feiern mit seinen Sternen und Engeln vorübergeht. Das ist der Stern, der bleibt – zu den Tageszeiten wie auch in den Nächten des Lebens. Dieser Morgenstern bleibt dort, wo unsere Gewohnheiten sich wieder einfinden und unsere Fragen uns weiter bedrängen, in den Räumen, wo unsere Ängste zu Hause sind und wo alle möglichen Ungeister ihr Wesen treiben.

Das Bild vom Morgenstern spricht mich an. Dieser Stern, der sich herabgebogen hat, Christus, der zu mir gekommen ist und da bleibt. Der Morgenstern, der mir die Botschaft bringt: Ich bin bei Euch alle Tage. Ich bleibe bei Euch. Meine helfende und heilende Nähe sollt ihr erfahren. In der Welt habt ihr wohl Angst, aber es sei Euch ein Trost: Ich bin der, der der Welt Ängste überwunden hat. Nun bin ich bei Euch, um Euch zu stärken und zu begleiten.

Ach, möchten alle diesen Stern finden. Der uns verwandelt für die Liebe, die nach dem andern fragt und den Nächsten nicht wortlos übergeht. Der uns verwandelt für das Recht, das dem andern genauso gilt wie mir selber und für die Treue, die in allem die Menschlichkeit nicht aus den Augen verliert. Ach, möchten wir ihn finden und bewahren! Nicht nur an Weihnachten, sondern an allen Tagen, das ganze Jahr. Denn wie schön leuchtet uns dieser Morgenstern!

### **An-ge-dacht 4 - „Die drei Könige und der Engel“**

Zu den berühmtesten und zugleich geheimnisvollsten Darstellungen des Engels Gabriel gehört ein romanisches Kapitell (Säulenaufsatz). Es befindet sich in der Kathedrale von Autun im Burgund. Gislebertus hat es zwischen 1125 und 1135 aus Stein gemeißelt.

Zu sehen sind der Engel Gabriel und die Heiligen drei Könige.

Über ihnen schwebt der Stern von Bethlehem.

Mit dem ausgestreckten Zeigefinger der linken Hand weist der Engel auf den Stern, mit dem Zeigefinger der rechten Hand berührt er den Ringfinger des obersten Königs.







8 Und es waren Hirten  
in derselben Gegend auf dem Felde  
bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herde.  
9 Und der Engel des Herrn  
trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herrn  
leuchtete um sie;  
und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht!  
Siehe,  
ich verkündige euch große Freude,  
die allem Volk widerfahren wird;  
11 denn euch ist heute  
der Heiland geboren,  
welcher ist Christus, der Herr,  
in der Stadt Davids.  
12 Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden  
das Kind in Windeln gewickelt  
und in einer Krippe liegen.  
13 Und alsbald war da bei dem Engel  
die Menge der himmlischen  
Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:  
14 Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden bei den  
Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und als die Engel von ihnen gen  
Himmel fuhren, sprachen die Hirten  
untereinander:  
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem  
und die Geschichte sehen,  
die da geschehen ist,  
die uns der Herr kundgetan hat.

8 In der Gegend von Betlehem  
waren Hirten draußen auf den Feldern.  
Sie hielten in der Nacht Wache  
bei ihrer Herde.  
9 Auf einmal trat der Engel des Herrn  
zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn  
umstrahlte sie.  
Die Hirten erschrakten  
und bekamen große Angst.  
10 Der Engel sagte zu ihnen:  
„Habt keine Angst!  
Seht doch:  
Ich bringe euch eine Freudenbotschaft.  
Im ganzen Volk wird große Freude  
herrschen.  
11 Denn heute ist in der Stadt Davids  
für euch der Retter geboren worden:  
Er ist Christus, der Herr.  
12 Und dies ist das Zeichen,  
an dem ihr das alles erkennt:  
Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden.  
Es ist in Windeln gewickelt  
und liegt in einer Futterkrippe.«  
13 Plötzlich war der Engel umgeben  
vom ganzen himmlischen Heer der Engel.  
Die lobten Gott und riefen:  
14 „Gottes Herrlichkeit erfüllt  
die Himmelshöhe!  
Und sein Friede kommt auf die Erde  
zu den Menschen,  
denen er sich in Liebe zuwendet!“

15 Die Engel verließen die Hirten  
und kehrten in den Himmel zurück.  
Da sagten die Hirten zueinander:  
„Kommt, wir gehen nach Betlehem  
und sehen uns die Geschichte an,  
die uns der Herr gerade erklärt hat!“

8 In that region  
there were shepherds living in the fields,  
keeping watch over their flock by night.

9 Then an angel of the Lord  
stood before them,  
and the glory of the Lord shone around  
them,  
and they were terrified.

10 But the angel said to them,  
"Do not be afraid;  
for see—

I am bringing you good news  
of great joy for all the people:  
11 to you is born this day  
in the city of David a Savior,  
who is the Messiah, the Lord.

12 This will be a sign for you:  
you will find a child  
wrapped in bands of cloth  
and lying in a manger."

13 And suddenly there was with the angel  
a multitude of the heavenly host,  
praising God and saying,  
14 "Glory to God in the highest heaven,  
and on earth peace  
among those whom he favors!"

15 When the angels had left them  
and gone into heaven,  
the shepherds said to one another,  
"Let us go now to Bethlehem  
and see this thing that has taken place,  
which the Lord has made known to us."

8 وكان في تلك الكورة رعاة متبدين يحرسون  
حراسات الليل على رعيتهم

9 وإذا ملاك الرب وقف بهم، ومجد الرب  
أضاء حولهم، فخافوا خوفا عظيما

10 فقال لهم الملاك: لا تخافوا فيها أنا أبشركم  
بفرح عظيم يكون لجميع الشعب

11 أنه ولد لكم اليوم في مدينة داود مخلص  
هو المسيح الرب

12 وهذه لكم العلامة: تجدون طفلا مقمطا  
مضجعا في مذود

13 وظهر بغتة مع الملاك جمهور من الجند  
السماوي مسبحين الله وقائلين

14 المجد لله في الأعالي، وعلى الأرض  
السلام، وبالناس المسرة

15 ولما مضت عنهم الملائكة إلى السماء،  
قال الرجال الرعاة بعضهم لبعض: لنذهب الآن  
إلى بيت لحم وننظر هذا الأمر الواقع الذي  
أعلمنا به الرب





































*oder:*  
Der Gott des Friedens  
segne und behüte uns,  
er gebe uns und der ganzen Welt,  
was wir zum Leben brauchen.  
Christus, unsere Hoffnung,  
breite seinen Frieden aus,  
damit neu werde das Antlitz der Erde.  
Die Kraft und der Beistand  
des Heiligen Geistes  
fördere alle Arbeit,  
die dem Frieden dient,  
jetzt und in Ewigkeit.  
Amen.

*or:*  
*May the God of peace  
bless and protect us;  
may he give us and the whole world  
all that we need for living.  
May Christ, our hope,  
spread his peace,  
so that the surface of the earth is  
replenished.  
May the power and help  
of the Holy Spirit  
further all our efforts for peace,  
now and forever.  
Amen.*

وإله السلام  
يباركنا ويحفظنا  
ليعطينا الرب وكل العالم  
كل ما نحتاج إليه،  
المسيح رجائنا،  
لينشر سلامة حتى يتجدد وجه الأرض  
وليتعزز كل عمل يخدم السلام بمعونة  
وقوة الروح القدس،  
الآن وكل آوان  
امين

*oder:*  
**Trinitarischer Segen**  
Es segne und behüte euch  
der allmächtige  
und barmherzige Gott,  
Vater, Sohn  
und Heiliger Geist.  
Amen.

*or:*  
**Trinitarian blessing**  
*May the almighty  
and merciful God,  
Father, Son, and Holy Spirit,  
bless you and keep you.  
Amen.*

ليباركك و يحفظك  
الرب القدير و الرحيم،  
الأب و الأبن  
و الروح القدس إله واحد  
أمين

# Lieder

## Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da,  
Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

*Text: Joseph Mohr (1816 / 1838)*  
*Melodie: Franz Xaver Gruber (1818 / 1838)*

(englisch:)

Silent night, holy night!  
All is calm, all is bright  
round you virgin, mother and child.  
Holy infant, so tender and mild,  
sleep in heavenly peace.  
Sleep in heavenly peace.

Silent night, holy night!  
Shepherds first saw the light,  
heard resounding clear and long,  
far and near the angels' song:  
Christ, the Savior, is here.  
Christ, the Savior, is here.

Silent night, holy night!  
Son of God, oh how bright  
love is miling from thy face.  
Peals for uns the hour of grace.  
Christ, our Saviour, is born.  
Christ, our Saviour, is born.

*Englischer Text: John F. Jourg*

عَيْدَ اللَّيْلِ زَهَرَ اللَّيْلِ  
صَوْتِ الْعَيْدِ ضَوَا اللَّيْلِ  
مَوْجِي يَا سَمَا بِالْعَنَاقِيدِ  
هَلِي بِالْحَلَا بِالْمَوَاعِيدِ

زَارَ اللَّيْلِ يَسُوعَ  
لَوْنُ اللَّيْلِ يَسُوعَ

رَايْحَةَ تَزُورِ كُوخِ مَسْحُورِ  
دَرِبَهَا قَمَارِ تَلْجِ وَزَهْوَرِ  
وَاللَّعْبِ طَايِرَةَ وَيَضْحَكُوا أَوْلَادِ  
أَرْضَنَا نَاطِرَةَ وَالسَّمَاءِ أَعْيَادِ



## Gloria

Hört, der Engel helle Lieder  
klingen das weite Feld entlang,  
und die Berge hallen wider  
von des Himmels Lobgesang:  
Gloria in excelsis Deo.  
Gloria in excelsis Deo.

Hirten, warum wird gesungen?  
Sagt mir doch eures Jubels Grund!  
Welch ein Sieg ward denn errungen,  
den uns die Chöre machen kund?  
Gloria in excelsis Deo.  
Gloria in excelsis Deo.

Sie verkünden uns mit Schalle,  
dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle  
an diesem Fest und grüßen ihn.  
Gloria in excelsis Deo.  
Gloria in excelsis Deo.

*Deutscher Text: Otto Abel (1954)  
Melodie: Frankreich (18. Jahrhundert)*

(englisch:)

Angels from the realms of glory  
wing your flight through all the earth;  
heralds of creation's story,  
now proclaim Messiah's birth:  
Gloria in excelsis Deo.  
Gloria in excelsis Deo.

Shepherds in the fields abiding,  
watching o'er your flocks at night.  
God with man is now residing:  
See, there shines the infant light:  
Gloria in excelsis Deo.  
Gloria in excelsis Deo.

Search we for that happy village  
neath whose roofs the child is born.  
Offer we our tender homage,  
hearts and voice, this happy morn.  
Gloria in excelsis Deo.  
Gloria in excelsis Deo.

*Englischer Text: James Montgomery  
Französischer Text: 18. Jahrhundert*

(französisch:)

Les anges dans nos campagnes  
ont entonné l'hymne des cieux.  
Et l'écho de nos montagnes  
redit ce chant mélodieux :  
Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

Bergers, pour qui cette fête?  
Quel est l'objet de tous ces chants?  
Quel vainqueur, quelle conquête  
mérite ces cris triomphants?  
Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

Ils annoncent la naissance  
du libérateur d'Israël;  
et pleins de reconnaissance  
chantent en ce jour solennel.  
Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

Cherchons tous l'heureux village  
qui l'a vu naître sous ses toits;  
offrons-lui tendre hommage  
et de nos cœurs et de nos voix.  
Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

Bergers, quittez vos retraites,  
unissez-vous à leurs concerts,  
et que vos tendres musettes  
fassent retentir les airs.  
Gloria in excelsis Deo!  
Gloria in excelsis Deo!

(arabisch:)

1- جيش أملاك السما بلغوا الأرض السلام  
وارفعوا لحن التنا إذ أتى فادي الأتنام

القرار – مجد مجد في الأعالي

2- كان في الحقل رعاة يحرسون الغنم  
فأروا فوق العلاء بوق جند رنم

3- هيا رنموا معنا اهتفوا لربنا  
فهو مستحق الحمد اعطوا له كل المجد

## Herbei, o ihr Gläubigen

Herbei, o ihr Gläub'gen,  
fröhlich triumphieret,  
o kommet,  
o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein,  
uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren,  
Licht vom ewgen Lichte,  
verschmähst nicht zu ruhn  
in Marien Schoß,  
Gott, wahrer Gott  
von Ewigkeit geboren.  
O lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

Kommt, singet dem Herren,  
singt, ihr Engelchöre!  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
»Ehre sei Gott im Himmel  
und auf Erden!«  
O lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

Ja, dir, der du heute Mensch  
für uns geboren,  
Herr Jesu, sei Ehre und Preis  
und Ruhm,  
dir, fleischgewordnes Wort  
des ewgen Vaters!  
O lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

(englisch:)

O come, all ye faithful,  
joyful and triumphant,  
O come ye, O come ye to Bethlehem;  
come and behold him born,  
the King of angels:  
O come, let us adore him,  
O come, let us adore him,  
O come, let us adore him, Christ, the Lord.

True God of true God, light of light eternal  
lo, he abhors Lo,  
he abhors not the Virgin's womb;  
Son of the father, begotten, not created:  
O come, let us adore him, (3×)  
Christ the Lord.

Sing, choirs of angels, sing in exultation,  
sing, all ye citizens of heaven above!  
Glory to God, glory in the highest:  
O come, let us adore Him, (3×)  
Christ the Lord.

Yea, Lord, we greet thee,  
born this happy morning;  
Jesus, to thee be glory given!  
Word of the Father,  
now in flesh appearing!  
O come, let us adore Him, (3×)  
Christ the Lord.

*Text: Friedrich Heinrich Ranke (1823) 1826  
nach »Adeste fideles« von John Francis Wade  
(um 1743) 1782 und Étienne-Jean François  
Boderies nach 1794  
Englischer Text: Frederick Oakley 1841  
Melodie: John Readin (vor 1681) 1782*

(arabisch:)

1  
هلم بنا معشر المؤمنين الى بيت لحم نسر منشدين

2  
هناك لدى سيد العالمين (لنسجد بحب له عابدين)

2  
ملك الملائكة السرمدى من العرش جاء الى  
المذود

2  
برب المحبة فلنقتد (ونسجد بحب له عابدين)

3  
جنود الاعالي اشيدو المديح  
بكل احترام لذكر المسيح  
فيملا هذا الفضاء الفسيح  
ونحنى الرؤوس له عابدين (2)

4  
هو ابن الاله القدير الاحد وكلمته قد اتى في الجسد

2  
ومن ملكه ثابت للابد (لنسجد بحب له عابدين)

5  
لك الحمد يا حي يا سرمد وشكر مدى الدهر لا ينفذ

فاسنى العطايا ابنك الاوحد (نقابلهنا بالثنا شاكرين)

## O du fröhliche

O du fröhliche,  
o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren,  
Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,  
o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen,  
uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche,  
o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

*Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816);  
Str. 2-3 Heinrich Holzschuher (1829)  
Melodie: Sizilien vor 1788, bei Johann Gottfried  
Herder (1807)*

(englisch:)

O thou joyful time,  
blessed Christmastime  
bringing grace to all humankind.  
To a world so lost in sin  
Christ as a child came in.  
Joyful be, joyful be, you Christians all.

O thou joyful time,  
blessed Christmastime  
bringing grace to all humankind.  
Christ is from heaven come,  
Mankind to ransom.  
Joyful be, joyful be, you Christians all.

O thou joyful time,  
blessed Christmastime  
bringing grace to all humankind.  
Angels are winging thy glory singing.  
Joyful be, joyful be, you Christians all.

## Gloria

*i*Glo - ria, glo - ria, glo - ria  
Glo - ria, Glo - ria, Glo - ria,  
Glo - ry, glo - ry, glo - ry,

*C*  
en las al - tur - as a Dios!  
sin - get un - se - rem Gott -  
glo - ry be to God on high!

*C7*  
En la tie - rra paz pa - ra aque - llos  
und auf Er - den Frie - den den Men - schen.  
And on earth peace to the peo - ple in

*C*  
quea - mael Se - ñor.  
Eh - re sei dir, Gott.  
whom God is well pleased.

*Text: Lukas 2,14,  
Deutscher Text: Fritz Baltruweit,  
Musik: Pablo Sosa  
© Autor / tvd-Verlag Düsseldorf*